

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Einleitung		7
1	<i>Das Mädchen gehe zurück zu ihre Großmutter – Darstellung zweier Unterrichtseinheiten</i>	12
1.1	Erste Unterrichtseinheit: Präteritum und schriftliches Erzählen	12
	1.1.1 Verlauf der Einheit	12
	1.1.2 Bewertung der Einheit	15
1.2	Zweite Unterrichtseinheit: Nacherzählen	18
	1.2.1 Verlauf der Einheit	18
	1.2.2 Bewertung der Einheit	19
1.3	Gegenüberstellung der Unterrichtseinheiten und Ableitung arbeitsleitender Überlegungen	21
2	Mimesis	23
2.1	Die Ursprünge des Mimesisbegriffs in der oralen Kultur	25
2.2	Mimesis bei Platon	27
2.3	Mimesis bei Aristoteles	30
2.4	Mimesis bei Walter Benjamin	31
2.5	Mimesis bei Jacques Derrida	32
2.6	Positionsübergreifende Aspekte der Mimesis	33
3	Mimesis und Lernen	37
3.1	Eine Theorie mimetischen Lernens	37
3.2	Musterorientierung, Interpersonalität und Ästhetik als zentrale Dimensionen mimetischen Lernens	39
4	Mimesis und sprachliches Lernen	41
4.1	Sprachlich-mimetisches Lernen als musterorientiertes Lernen	41
	4.1.1 Muster als aktive kognitive Prozesse	42
	4.1.2 Muster, Schemata und Konstruktionen	45
	4.1.3 Musterebenen und Dimensionen der Musterverfügbarkeit	49
4.2	Sprachlich-mimetisches Lernen als interpersonelles Lernen	51
4.3	Sprachlich-mimetisches Lernen als ästhetisch-aisthetisches und	

	spielerisches Lernen	53
4.4	Kreativität als Charakteristikum musterorientierten, interpersonellen und ästhetischen sprachlichen Handelns	57
5	Mimetische Prozesse im Spracherwerb	61
5.1	Imitation in verschiedenen Spracherwerbstheorien	61
	5.1.1 Imitation im Behaviorismus: Musterorientierung als passiv-mechanistisches Verhalten	64
	5.1.2 Imitation bei Bandura: Stärkung der sozial-interpersonellen Dimension	65
	5.1.3 Imitation im Kognitivismus: Wahrnehmung und Nachahmung bei Piaget	66
5.2	Mimesis in interaktionistischen Erklärungsansätzen: Spracherwerb als Zusammenspiel von Musterorientierung, Interpersonalität und Ästhetik	72
	5.2.1 Interpersonalität als grundlegende Dimension interaktionistischer Erklärungsansätze	73
	5.2.1.1 Interpersonalität als Grundlage präverbaler Kommunikation	75
	5.2.1.2 Interpersonalität in der verbalen Kommunikation: KGS als mimetischer Prozess	76
	5.2.2 Musterorientierung als Dimension interaktionistischer Erklärungsansätze	77
	5.2.3 Ästhetik als Dimension interaktionistischer Erklärungsansätze	80
	<i>Exkurs:</i> Spiegelneuronen und die embodiment hypothesis	80
5.3	Mimesis in der Zweitspracherwerbsforschung	82
5.4	Dimensionen mimetischen Lernens und ihre Konkretisierung in Basismerkmalen sprachlicher Erwerbsprozesse	85
6	Mimetisches Lernen in deutschdidaktischen Konzeptionen	89
6.1	Mimetisches Lernen in der Literaturdidaktik	89
	6.1.1 Das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs	89
	6.1.2 Imitatives Schreiben	92
6.2	Mimetisches Lernen in der Sprachdidaktik	95
	6.2.1 Mimetisches Lernen in der Schreibdidaktik	95
	6.2.2 Mimetisches Lernen in Lautleseverfahren	100

6.2.3	Mimetisches Lernen in der Wortschatzdidaktik: Robustes Wortschatztraining	102
6.2.4	Mimetisches Lernen in der Grammatikdidaktik	104
6.2.4.1	Traditioneller Grammatikunterricht	105
6.2.4.2	Situativer Grammatikunterricht	107
6.2.4.3	Funktionaler Grammatikunterricht	108
6.2.4.4	Grammatik-Werkstatt	115
6.2.5	Mimetisches Lernen in der Zweitsprachdidaktik	118
7	Mimetischer Grammatikunterricht	125
7.1	Das Prinzip der Könnensorientierung	127
7.1.1	(partielle) Loslösung von Analyse, explizitem Wissen und bewusster Regelerorientierung	128
7.1.2	Förderung sprachpraktischer Fähigkeiten in primärsprachlichen Handlungen	130
7.1.3	Förderung von Routinisierungsprozessen	135
7.2	Das Prinzip der Wiederholung	137
7.3	Das Prinzip der Kontextualisierung	138
7.4	Das Prinzip der Reziprozität	140
7.5	Das Prinzip ästhetisch-aisthetischen Handelns	144
8	Vorschläge für ein mimetisches Lernen zum Präteritum	147
8.1	Verfügbarkeit präteritaler Muster	147
8.2	Das Präteritum in den Bildungsstandards und in Lehr-Lern-Werken	151
8.3	Leitgedanken für ein mimetisch-grammatisches Lernen in Bezug auf das Präteritum	153
9	Vorschläge für ein mimetisches Lernen zur Kasusmorphologie	159
9.1	Verfügbarkeit kasusmorphologischer Muster	159
9.2	Kasusmorphologie in den Bildungsstandards und in Lehr-Lern- Werken	162
9.3	Leitgedanken für ein mimetisch-grammatisches Lernen in Bezug auf die Kasusmorphologie	163
10	Zusammenfassung und Ausblick	169
	Literaturverzeichnis	171